

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auf Grund des Vortrages des Straßenbauamtes zur Vorstellung der Raumwiderstandsanalyse beantragt die Pro Bürger Fraktion, dass wir den Workshopansatz mit den damaligen beiden Fachbegleitern vom 15.2.17 im Rahmen des Haushaltsbeschlusses fort setzen.

In den Workshop soll jede Fraktion einen ständigen Vertreter und Stellvertreter entsenden und auch das Straßenbauamt, damit wir die Entwicklungen besser aufeinander abstimmen. Natürlich können alle anderen Gemeinderäte auch teilnehmen.

Ferner beantragt die Pro Bürger Fraktion, dass der Vorschlagszeitraum für Bürger für weitere Varianten, die noch untersucht werden sollen, bis zum 30.9.19 eingereicht werden sollen. Dieser Zeitraum ist vollkommen ausreichend. Realistischerweise ergeben sich wegen der Raumwiderstandsanalyse nur wenige Varianten.

Gleichzeitig schlägt die Pro Bürger Fraktion zur weiteren Untersuchung folgende Variante vor:

Durchstich durch den Eichberg mit einem Tunnel, wie er schon angedacht war - Eingrabung der Umgehung und Unterführung unter der Westerhamer Straße - schwenken der Umgehungsstraße an die Bahntrasse - Anschluss des Westerhamer Gewerbegebietes durch einen Bahndurchstich auf der Höhe des neuen Gewerbegebietes (ehemalige Gore-Erweiterungsfläche) - Prüfung eines weiteren Park & Ride Parkplatzes am neuen Bahnsteig in Feldolling mit Anschluss an die Umgehungstrasse - Einschleifung auf die bestehende Kreisstraße von Feldolling - Prüfung des Aster Kreisels - folgend dann die Sperrung des Schwerlastverkehrs durch Feldkirchen von Ast weg - Sperrung des Schwerlastverkehrs für die Aiblinger Straße ab Einfahrt Miesbacher Str. - Prüfung der Sperrung des Schwerlastverkehrs auf der Miesbacher Str., da zukünftig der Anlieferungsverkehr über die Umgehungsstraße Autobahnabfahrt Hofolding und Bad Aibling erfolgt und nicht mehr über Weyarn.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Bürgermeister beauftragt wird, wegen einer Überholspur auf der 2078 Richtung München ab Aschbach Gespräche mit der Ayingen Gemeinde und vor allem mit dem Straßenbauamt München zu führen.

Begründung: Lastwagen und Traktorgespanne können bergauf überholt werden, wie es in Bad Tölz und Attel auch gibt.

Viele Gr.

Franz Bergmüller

